

Rundum

den Kindergarten

Informationen für Eltern von Kindergartenkindern in Bornheim

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt beginnt sie wieder, die fünfte Jahreszeit. Das närrische Treiben hat die ganze Stadt mit ihren 14 Ortschaften fest im Griff, und auch in den 28 Kindergärten ist so richtig was los. In unseren Kindergärten zeigt sich der Karneval von einer seiner schönsten Seiten, denn der närrische Spaß findet ganz ohne Alkohol statt. Außerhalb des Kindergartens und zu späterer Stunde sieht das anders aus. Anlass für uns, auf die Aktion „Keine Kurzen für Kurze“ hinzuweisen, wenn auch die Kindergartenkinder hier nicht direkt gemeint sind. Aber es geht um die Vorbildfunktion, die Eltern wahrnehmen können – nicht nur gegenüber ihren eigenen Kindern. Und die ist gefragt, gerade dann, wenn es hoch hergeht. Unsere Bitte also an Sie als Eltern: Schauen Sie nicht weg, wenn Kindern und Jugendlichen Alkohol angeboten wird. Wir können miteinander dazu beitragen, dass uns die alljährlichen Berichte am Aschermittwoch über Komasaufen von Minderjährigen erspart bleiben.

Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen und ausgelassenen Karneval mit viel Spass an d'r Freud.

Alaaf! Ihre RUNDUM-Redaktion

JHA beschließt Ausbau für die Kleinsten

Plätze für unter 3jährige Kinder werden immer mehr nachgefragt – und die Stadt Bornheim bereitet sich darauf vor, im Kindergartenjahr 2013/2014 genügend Plätze vorzuhalten. Der Jugendhilfeausschuss beschloss am 19.01.2012 ein Ausbaukonzept, das auf die Zielmarke von 35% der Kinder im U3-Alter ausgerichtet ist. Es ist allerdings anzunehmen, dass der Bedarf steigt. Dann wird die Stadt alles versuchen, um dem gerecht zu werden. Bund und Land müssen dabei aber mitziehen, alleine schaffen die Kommunen das nicht. Notwendig ist jetzt, dass sich Bund und Länder auf eine neue Zielmarke und ein neues Finanzierungskonstrukt verständigen, sonst haben wir zwar einen familienpolitisch sinnvollen Rechtsanspruch auf Erziehung und Betreuung, aber zu wenig Plätze. Die Landesregierung hat in einem ersten Schritt mit dem Nachtragshaushalt 2010 zusätzlich zu den Bundesmitteln 150 Millionen Euro für den Ausbau von U3-Plätzen zur Verfügung gestellt. Jetzt will sie den Ausbau erneut mit zusätzlichen Landesmitteln voranbringen. Wie viel und wo das sein wird, steht noch aus. Auf Bornheimer Ebene haben sich Freie Träger und die Stadt auf einen Ausbauplan verständigt. Näheres unter www.stadt-bornheim.de (Rats- und Ausschusssitzungen, Jugendhilfeausschuss am 19.01.12, Konzept zum Ausbau von Kindertageseinrichtungen für unter 3jährige Kinder)

Der Deckel ist gelüftet!

Nur um 4% dürfen die 45-Stunden-Plätze nach dem neuen Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) zunehmen. Dieser Deckel wurde im Zusammenhang mit der neu

eingeführten Elternbeitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr aufgelegt, wohl um zu verhindern, dass im beitragsfreien Jahr das Maximum an Betreuungszeit herausgeholt wird. Ein Rundschreiben des Landesjugendamtes vom 25.01.2012 verdeutlicht, dass es sich bei diesen 4% um eine Zuwachszahl im Verhältnis zu allen anderen Plätzen für 3-6jährige Kinder handelt. Das bedeutet für Bornheim eine Prognose von gut 40 bis knapp 50 möglichen zusätzlichen Plätzen mit 45-Stunden-Betreuungsbedarf. Eine erste vorsichtige Schätzung: Damit kann in der Stadt Bornheim voraussichtlich dem gemeldeten Bedarf entsprochen werden.

Eine gute Nachricht. Und ein positives Signal Richtung Familien, die mehr Betreuungszeiten brauchen, um Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen – keinen Deckel.

Stadtelternbeirat jetzt im JHA

Der „Jugendamtselternbeirat“ Bornheim ist jetzt Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Der Rat beschloss dies, und gleichzeitig wurde auch die Satzung fürs Jugendamt dem aktuellen gesetzlichen Stand angepasst.

Christine Rönker ist als beratendes Mitglied für die Eltern dabei, RUNDUM berichtete in der letzten Ausgabe über die Wahl, an der sich die Elternbeiräte von 24 Kindergärten beteiligten. Der „JAEB Bornheim“ (JAEB kann man auch ganz kurz aussprechen, dann hat die Abkürzung einen pffiffigen Klang) ist erreichbar über christine@roenker.de.

„Trommeln für Ostafrika“: Voller Erfolg

Das war ein ungewöhnlicher Nikolaustag in Bornheim, als alle Schulen und die meisten Kindergärten um 9.00 Uhr drei Minuten für die Kinder und gegen die Hungersnot in Ostafrika trommelten. Das Thema Hunger wurde in unseren Schulen und Kindergärten vielfältig aufgearbeitet. Kinder, Eltern, PädagogInnen und auch die Stadtverwaltung machten bei dieser Aktion in ganz unterschiedlicher Weise mit. Auch das Rathaus geriet so richtig in Schwung, als etwa 50 Kinder mit selbst gebastelten Trommeln laut und vernehmlich für Ostafrika auftraten. Ein dickes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, auch die Geschäfte und Banken im Stadtgebiet.

Über 12.000 € kamen zusammen, aber die Spenden-skala ist nach oben offen: Sie sind herzlich eingeladen, den Bornheimer Beitrag auch jetzt aufzustocken: Hier das Spendenkonto:

Aktion Deutschland hilft 10 20 30

Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00

Verwendungszweck „Bornheim trommelt für Ostafrika“



Vor, während, nach Schwangerschaft:

Jeden Mittwochvormittag im Familienzentrum „Haus Regenbogen“ (Knippstraße 7) bietet die Esperanza Beratung an bei Problemen oder Sorgen rund um Schwangerschaft und Geburt. Kostenlos, vertraulich, kompetent. Kontakt und Terminvergabe: 02241/958046, Margarete.Dollmann@skf-bonn-rhein-sieg.de

Kita-Finder

In Bornheim ist es nicht schwer, einen Kindergarten zu finden. Sie können sich auf der städtischen Internetseite einen Überblick verschaffen. Schwieriger wird's beim Umzug oder bei der Orientierung in einer neuen Stadt. Hier bietet sich der www.kita-finder.nrw.de an.

Alle Macht den Kindern

Die Großen sind die Kleinen und die Kleinen sind die Großen. Jochen Metzger wagte mit seiner Frau Helga den Selbstversuch. Einen Monat lang übernahmen Tochter Lara, 13, und Sohn Jonny, 10, das Kommando. Sie verwalteten die Familienkasse, entschieden, was es zu Mittag gab, wann die Eltern Fernsehen durften und zu Bett gehen mussten. Selbst Schule schwänzen war drin.

Jochen Metzger berichtet über leere Kühlschränke, knurrende Mägen und stapelweise Abwasch, aber auch über Freiheit, Verantwortung und Vertrauen. Er stellt an diesem Nachmittag sein Buch vor und freut sich auf Ihre Fragen.

Spannende VHS-Veranstaltung im **Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab ca. 10 Jahre, am Sonntag, 05.02. um 15.00 Uhr (Kinderbetreuung für 5-9 jährige möglich) Eintritt frei**

Neu im Amt: Elvira Garbes

Seit 9. Januar ist Frau Elvira Garbes Leiterin des Fachbereiches Kinder, Jugend, Schulen und damit

Herausgeberin: Stadt Bornheim
Redaktion: Claudia Flottmeier, Nina Hartmann, Heike Knoblauch, Lothar Nehren, Markus Schnapka (v.i.S.d.P.)

des Jugendamtes bei der Stadt Bornheim.

Frau Garbes bringt reichlich Kinder- und Jugendhilfe - Erfahrungen aus den Städten Köln und Wermelskirchen mit. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und schließt gerade ihr berufs begleitendes Studium als Soziologin ab. Herzlich willkommen in Bornheim und einen guten Start wünscht die RUNDUM-Redaktion.

Termine, Termine...

Diesmal ist die Terminausbeute - karnevalsbedingt – etwas mager. In der nächsten Ausgabe dann wieder mehr.

05.02. 13:00 Uhr Kinderkarneval

im Festzelt der IGRK, Dorfplatz, Roisdorf, Eintritt 2,-€

06.02. 18:30 – 21:30 Uhr

Tagesmutter/Tagesvater – ein Beruf für mich!

Start der Ausbildung Tagespflege

Anmeldung und Näheres: www.vhs-bornheim-alfter.de

08.02. 20:00 – 21:30 Uhr

„...ade, scheiden tut weh“

Probleme und Tipps aus pädagogischer und juristischer Perspektive

VHS-Vortrag, Eintritt frei, Familienzentrum

„Haus Regenbogen“, Knippstr. 7, Bornheim

Karnevalsumzüge im Stadtgebiet

Besonders hinweisen wollen wir auf den berühmten Kinderzug in Sechtem, der zu Fuß und mit kreativen Wagen und Handkarren (garantiert motorfrei) daher kommt.

Hier die Übersicht für alle Jecken, damit Sie sich in unserer närrischen Stadt adäquat orientieren können:

1. Sechtem: Samstag, den 11. Februar

Beginn: ca. 14.00 Uhr, Tränkerhofstraße

2. Roisdorf: Donnerstag, den 16. Februar

Beginn: ca. 14.00 Uhr, Brunnenallee

3. Kardorf: Donnerstag, den 16. Februar

Beginn: ca. 14.30 Uhr, Altenberger Gasse

4. Rösberg/Hemmerich: Freitag, den 17. Februar

Beginn: ca. 14.11 Uhr, Oelbergstraße

5. Waldorf: Samstag, den 18. Februar

Beginn: ca. 14.00 Uhr, Straußberg

6. Widdig: Samstag, den 18. Februar

Beginn: ca. 14.30 Uhr, Lichtweg

7. Hersel/Uedorf: Sonntag, den 19. Februar

Beginn: ca. 13.00 Uhr, Heisterbacher Straße/
Ecke Altmühlstraße

8. Bornheim: Sonntag, den 19. Februar

Beginn: ca. 14:00 Uhr, Reuterweg

9. Walberberg: Montag, den 20. Februar

Beginn: ca. 13.30 Uhr, Fronacker

10. Merten: Dienstag, den 21. Februar

Beginn: ca. 14.00 Uhr, Bachstraße/Talstraße

Übrigens: Der Ausruf "Kölle Alaaf" ist 1635 erstmals in einer Bittschrift des Fürsten Metternich an den Kölner Kurfürsten belegt. Das Wort Alaaf stammt vom altkölnischen Begriff all af ab und bedeutet soviel wie "Köln vor allem (Anderen)!". Gilt auch für Bornheim...

Redaktionsschluss für die März- Ausgabe: 22.02.